

Schulprofil der Deutschen Botschaftsschule Teheran:

1. Präambel:

Die DBST ist eine von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen des Bundesverwaltungsamts (BVA) anerkannte und geförderte deutsche Auslandsschule. Sie fühlt sich als Element deutscher Kultur- und Entwicklungspolitik dem interkulturellen Dialog mit dem Gastland Iran verpflichtet und sieht sich als ein Bindeglied zwischen den Kulturen gemäß ihrer langjährigen Tradition. Rahmenbedingungen wie Lehrpläne, Versetzungsordnung und Schulabschlüsse entsprechen dem deutschen Schulsystem und garantieren eine fundierte Allgemeinbildung. Im Unterricht wie in außerunterrichtlichen Veranstaltungen entwickeln die Schüler Sach-, Sozial- und Methodenkompetenzen. So können sie zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Persönlichkeiten heranreifen. Das Zusammenwirken aller Mitglieder der Schulgemeinde ist geprägt von Dialogbereitschaft, Toleranz und gegenseitiger Achtung. Die Umsetzung des Leitbildes wird im Schulprogramm konkretisiert und regelmäßig auf ihre Qualität hin evaluiert.

Das Schulprofil ist eine aktuelle Beschreibung unserer Schule, welche kontinuierlich an der Vision des Leitbildes weiterentwickelt wird. Daher bietet das Schulprogramm wie das Schulprofil eine gute Orientierung für Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen.

2. Schulorganisation:

Die DBST ist eine von der Kultusministerkonferenz anerkannte und von der Bundesrepublik Deutschland geförderte deutsche Auslandsschule. Sie führt zu den anerkannten allgemeinbildenden Abschlüssen des Hauptschulabschlusses und der Mittleren Reife sowie zur Hochschulzugangsberechtigung des Deutschen Internationalen Abiturs (DIA).

Träger der 1980 als Nachfolgeschule der Deutschen Schule Teheran gegründeten Deutschen Botschaftsschule Teheran ist der Schulverein der Deutschen Botschaftsschule Teheran, in dem die Eltern der SchülerInnen angeschlossen sind. Als Schule in privater Trägerschaft ist die Deutsche Botschaftsschule Teheran schulgeldpflichtig.

Die DBST steht deutschen und deutschsprachigen Kindern aller Nationalitäten offen. Nicht-deutschsprachige Seiteneinsteiger können nach einem Aufnahmegespräch mit der Schulleitung und bei Eignung in die verschiedenen Jahrgangsstufen aufgenommen werden. Diesen SchülerInnen wird Deutschförderunterricht erteilt, um einen schnellen Einstieg in den regulären Unterricht zu ermöglichen. Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse bekommen Unterricht in Deutsch als Fremdsprache.

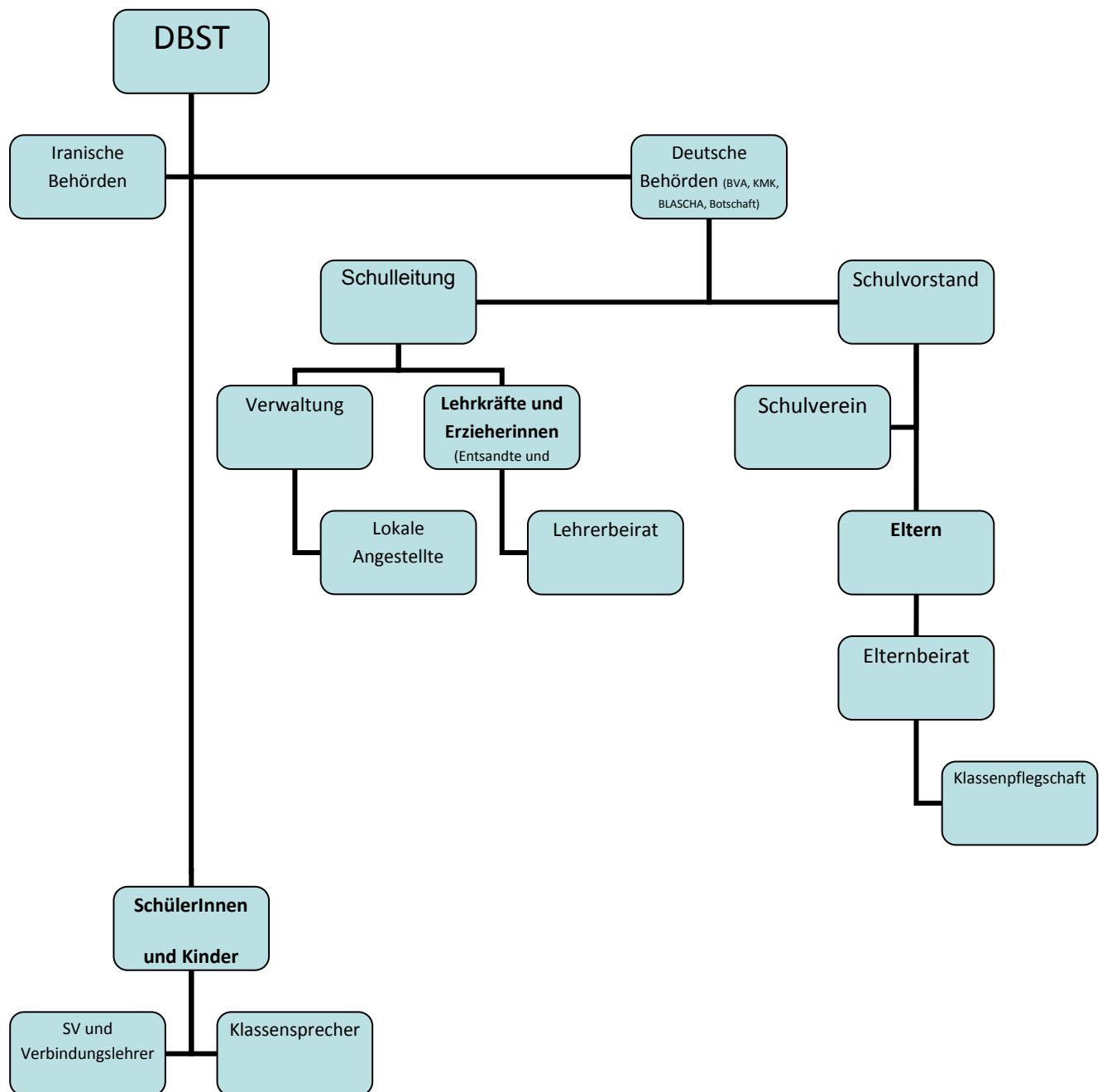
Die Deutsche Botschaftsschule Teheran gliedert sich in einen Kindergarten mit Vorschule, die Grundschule, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II. Die Schule wird einzügig geführt und ist in ihrer Struktur und den Schulabschlüssen dem deutschen Schulsystem angeglichen. Die DBST führt die Jahrgangsstufen 1 bis 12. Nach der Klasse 9 kann der

Hauptschulabschluss, nach Klasse 10 der Realschulabschluss und nach Klasse 12 das Deutsche Internationale Abitur abgelegt werden. Das Unterrichtsprogramm beruht auf den Lehrplänen des Landes Thüringen. Das Fach Kunst wird ab der Klasse 1 auf Englisch unterrichtet. Ab Klasse 9 wird das Fach Erdkunde auf Englisch und das Fach Physik bilingual auf Deutsch und Englisch unterrichtet.

Die DBST ist eine Ganztagschule, es wird ein warmes Mittagessen angeboten.

Struktur der Deutschen Botschaftsschule Teheran

Organigramm



3. Schüler:

Etwa 170 Kinder und SchülerInnen besuchen die DBST (Stand 2010/11). Insgesamt sind 15 Nationen vertreten. Wie an jeder Auslandsschule gibt es jährliche Schülerwechsel, doch haben auch etliche SchülerInnen ihre gesamte Schulzeit vom Kindergarten bis zum Schulabschluss an der DBST verbracht.

Die Schülerschaft erhält die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Schullebens und kann sich in die Unterrichtsgestaltung einbringen. Zu Beginn jedes Schuljahres wird eine Schülerversammlung (SV) mit SchülersprecherIn und StellvertreterIn von der Schülerschaft gewählt. Die SV setzt sich zusammen aus den KlassensprecherInnen, die zu Beginn jedes Schuljahres jeweils in den Klassen gewählt werden. Die Schülerschaft wählt außerdem zu Beginn jedes Schuljahres einen Vertrauenslehrer oder eine Vertrauenslehrerin.

4. Eltern:

Die Interessen aller Eltern auf schulischer Ebene werden durch den Elternbeirat vertreten, deren Vertreter jährlich zu Beginn des neuen Schuljahres in jeder Klasse gewählt werden. Der Elternbeirat wählt einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Ein Vertreter des Elternrats nimmt beratend an den Sitzungen des Vorstands des Schulvereins teil und bringt auf diesem Weg die Anliegen und Interessen der Eltern ein.

Eltern engagieren sich bei der Projektwoche und anderen Schulveranstaltungen, wie auch bei Kultur- und Sportfesten, Theater- und Musikaufführungen und unterstützen den Schulunterhalt. Sie betreuen Sportgruppen und Arbeitsgemeinschaften.

5. Mitarbeiter:

Mitarbeiter der DBST sind das pädagogische Personal (Lehrer, Erzieher des Kindergartens und der Vorschule), die in der Verwaltung tätigen Personen (Verwaltungsleitung, Buchhaltung, Sekretariat) und das Personal des Fuhrparks, der Cafeteria und das Personal zur Pflege des Grundstücks. Sie alle haben an der DBST Aufgaben übernommen und tragen damit Verantwortung. Die Mitarbeiter vertreten die in der Präambel vereinbarten Grundsätze vorbildhaft und handeln zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Das Bestreben der pädagogischen Mitarbeiter ist es, die Deutsche Schule zukunftsorientiert zu entwickeln, Bildungstendenzen aufzugreifen, auszuwerten und umzusetzen, den Schülern emotionalen Halt und Sicherheit zu vermitteln. So sollen die Kinder und Jugendlichen dazu befähigt werden, sich im internationalen Vergleich durch fundierte Kenntnisse und eine stabile Persönlichkeit ihren Platz im weiteren beruflichen Leben zu sichern.

Die Lehrer verantworten im Sinne des Leitbilds der Schule die Qualität des Unterrichts. Sie fördern und fordern die intellektuellen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten und

Fertigkeiten der Schüler. Sie sind offen für die Zusammenarbeit mit allen an den Erziehungs- und Bildungsaufgaben Beteiligten. Sie informieren und beraten die Eltern in fachlichen und pädagogischen Fragen. Sie unterstützen die deutsch-iranische Kulturarbeit und sind offen für den interkulturellen Dialog mit dem Gastland Iran.

LehrerInnen, ErzieherInnen und Verwaltungspersonal bilden sich durch die Teilnahme an schulinternen und regionalen Fortbildungen sowie durch eigene Studien kontinuierlich weiter. Die Fortbildungsmaßnahmen werden koordiniert in Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Die Lehrer nehmen den Kulturauftrag einer deutschen Auslandsschule in besonderer Weise wahr. Sie initiieren und organisieren, leiten und begleiten curriculare und extracurriculare Aktivitäten. Die Lehrer vertreten ihre Belange durch den Lehrerbeirat. Ihre Rechte und Pflichten sind in den Dienstverträgen geregelt.

Folgende Satzungen und Ordnungen regeln neben den Dienstverträgen die Rechte und Pflichten der Lehrer: Satzung Lehrerbeirat, Schulordnung, Konferenzordnung.

6. Unterricht:

Unterricht, Unterrichtsinhalte und Unterrichtsziele lehnen sich in allen Schulstufen an die Lehrpläne von Thüringen an. Sie orientieren sich außerdem an den Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bund-Länderausschusses für die schulische Arbeit im Ausland (BLAschA). Die Stundentafel gibt Auskunft über Unterrichtsfächer und –umfang. Der Lehrplan wird ergänzt durch Themen, die sich mit Literatur, Geschichte und Landeskunde des Iran auseinandersetzen. Dies erfolgt im Fachunterricht und in fächerübergreifenden Projekten. Der Unterricht orientiert sich an den Anforderungen des Leitbildes der Deutschen Botschaftsschule Teheran. Im Hinblick auf die Reifeprüfung ist eine wissenschafts-propädeutische Ausbildung unerlässlich als Voraussetzung für die allgemeine Studierfähigkeit. Ein besonderes Anliegen des Unterrichts ist die Entwicklung von Methoden- und Sozialkompetenzen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Nicht-deutschsprachige Kinder werden ab dem Kindergarten in der deutschen Sprache besonders gefördert. Die englische Sprache wird ab der ersten Klasse als erste verbindliche Fremdsprache unterrichtet. Für iranische Kinder wie für nicht-iranische Kinder wird Farsi ab Klasse 1 obligatorisch in unterschiedlichen Niveaus erteilt. Das Fach Kunst wird auf Englisch unterrichtet. In der Sekundarstufe I kommt Französisch in Klasse 6 als zweite verpflichtende Fremdsprache hinzu. Ab Klasse 9 wird Erdkunde auf Englisch und Physik 9 bilingual in Deutsch und Englisch unterrichtet.

6.1. Kindergarten und Vorschule

Der Kindergarten nimmt Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in die Kindergartengruppe und in die Vorschulgruppe auf. Jede Gruppe wird von einer diplomierten Erzieherin geleitet, Assistenten stehen zur Seite. Räumlichkeiten, Spiel- und Arbeitsmaterial sollen den neuesten

Erkenntnissen pädagogischen Lernens entsprechen. Der Kindergarten strebt eine allumfassende, individuelle Förderung seiner Schützlinge in sämtlichen Bereichen kindlicher Entwicklung an.

Durch vielfältige Themenwahl ist der Unterricht interessant und offen für Kinder aller Nationen, deren kulturelle Unterschiede als Ergänzung und Bereicherung zum deutsch-kulturellen Erbe gesehen wird. Ein detaillierter Stundenplan gibt die nötige Struktur für den Spiel- und Lernalltag der Kinder, in der auch feste Essens- und Ruhezeiten vorgesehen sind.

Elternarbeit wird gewünscht und gefördert. Eine harmonische und zielorientierte Zusammenarbeit zugunsten der Kinder prägt den Charakter und die Intensität des Verhältnisses zu den Eltern.

Der Kindergarten legt großen Wert auf eine enge Anbindung an die Grundschule. Er schafft die wesentlichen Grundlagen für das Lernen in der Schule und hilft den Kindern bei einem sanften Übergang in die 1. Klasse.

Der Kindergarten bildet den Grundbaustein der Schule und arbeitet deshalb eng mit allen bestehenden Gremien zusammen.

6.2. Primarstufe

Die vier Klassenstufen der Grundschule sind kindgemäß mit Lerneckeln sowie Platz für Sitzkreise eingerichtet.

Kleine, überschaubare Klassen sind ein Merkmal der Deutschen Schule. Mit besonderen Förderangeboten in Deutsch (Deutsch als Zweitsprache, Lese-Rechtschreibtraining) wird der muttersprachlichen Vielfalt in der Grundschule Rechnung getragen. Dem sozialen Lernen wird ein hoher Stellenwert beigemessen, um neuen Kindern den Einstieg zu erleichtern und die Schüler zu einem toleranten und friedlichen Umgang miteinander zu erziehen.

Regelmäßiger Sportunterricht in der Halle und Bewegungspausen auf dem großen Außengelände werden dem Bewegungsbedürfnis der Grundschüler gerecht. Die Grundschule erteilt vormittags 6 Stunden verlässlichen Unterricht mit regelmäßig betreutem Frühstück. Mittags besteht für die Kinder die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa. Anschließend wird für alle Klassen eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Der Vormittagsunterricht wird ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Nachmittag.

Jährliche Höhepunkte des Grundschullebens sind Projektstage, Ausflüge, Exkursionen, Vorlesewettbewerb und deutsche wie iranische Feste.

Zum Ende der Grundschule wird eine Schullaufbahneempfehlung ausgesprochen. Ein sanfter

Übergang in die Sekundarstufe I wird erreicht durch eine enge Zusammenarbeit der betreuenden Lehrkräfte und die räumliche Nähe auf dem Schulgelände.

6.3. Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I umfasst die Klassenstufen 5 – 9.

Von Klasse 5 – 8 bietet die Schule bei Bedarf für Neuzugänge Förderunterricht im Fach Englisch oder Französisch an und darüber hinaus Deutschförderunterricht für Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Die Jahrgangsstufe 5 wird als eine dem Gymnasium zugeordnete Orientierungsstufe geführt. Die Orientierungsstufe dient der Vorbereitung, Förderung und Differenzierung bezüglich der Einstufung in die weiterführenden Schulformen nach Klasse 5: Gymnasium, Realschule, Hauptschule. In regelmäßigen Orientierungsstufenkonferenzen wird die Lernentwicklung der Schüler beobachtet sowie Maßnahmen zur individuellen Förderung beraten, so dass am Ende der Klassenstufe 5 eine Schullaufbahnentscheidung ausgesprochen werden kann.

Ab Klasse 6 folgt die Schule im Wesentlichen gymnasialen Lernzielen. Real- und Hauptschüler werden binnendifferenziert in den Gymnasialklassen mitgeführt und speziell nach ihren Bedürfnissen und den Anforderungen der Lehrpläne gefördert.

Die Stundentafel wird in den Jahrgangsstufen 5 – 10 kontinuierlich durch Fächer erweitert, die zunehmend akademische Anforderungen stellen. Durch die Vermittlung und Anwendung von Methoden- und Sachkompetenzen bereitet die Mittelstufe auf die speziellen Anforderungen der Sekundarstufe II vor. Die sprachliche und interkulturelle Kompetenz der Schüler wird durch bilingualen Unterricht (deutsch/englisch) in den Fächern Kunst ab Klasse 1 und Physik und Erdkunde ab Klasse 9 gefördert.

Der Klasse 10 kommt eine besondere Bedeutung zu. Für die Realschüler ist sie Abschluss der Schullaufbahn, für die Gymnasiasten die erste Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe.

6.4. Sekundarstufe II

Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Klassen 10 – 12. Dabei bilden die Jahrgangsstufen 11 und 12 die Qualifikationsphase. Sie wird mit der Reifeprüfung abgeschlossen, die dem Deutschen Internationalen Abitur entspricht und zum uneingeschränkten Hochschulzugang berechtigt. Aufgrund der Größe der Schule erfolgt der Unterricht in der Qualifikationsphase nicht im Kurssystem, sondern im Klassenverband. Das Schwergewicht der Oberstufe liegt auf der Selbstverantwortung der Schüler und einer hohen Arbeitsqualität. Dazu gehören Selbstmotivation, Konzentration, Zeitmanagement, die Beschaffung von Materialien und Informationen, der Umgang mit angemessenen Hilfsmitteln sowie die Klausur- und Arbeitsvorbereitung.

Die Schule legt großen Wert auf individuelle Schullaufbahn- und Berufsberatung. Die Berufsberatung wird durch eine Lehrkraft durchgeführt. Dazu kommen ein Betriebspraktikum in Klasse 9, welches durch Kooperation mit der Königin-Luise-Stiftung in Berlin auch in Deutschland absolviert werden kann und freiwilligen Sozialstunden als Sozialpraktikum in Klasse 10.

7. Schulleben:

Die Deutsche Botschaftsschule ist ein Lern- und Lebensort für Schülerinnen und Schüler vieler Nationen. Sie bietet neben dem Fachunterricht ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot. Die DBST pflegt den Kulturaustausch mit dem Gastland Iran wie mit kulturellen Einrichtungen in Deutschland.

Ein umfangreiches außerunterrichtliches Angebot möchte den besonderen Voraussetzungen Irans Rechnung tragen. Die von der Schule angebotenen Arbeitsgemeinschaften ergänzen die Inhalte und Ziele des Unterrichts und der Schule und bieten den Schülern zusätzliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Darüberhinaus dienen sie der Außendarstellung der Schule. Durch Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Sport nimmt die DBST ihren Kulturauftrag wahr. Ausrichtung und Teilnahme an Turnieren, Ausstellungen, Konzerten und Wettbewerben sowie Durchführung von Projekten und Schüleraustausch schaffen vielfältige Möglichkeiten der interkulturellen Begegnung. Klassenfahrten, Betriebsbesichtigungen, Lerngänge und Praktika erlauben Einblicke in die faszinierende Kultur und vielfältige Landschaft des Iran wie in den iranischen Alltag.

Bei traditionellen Festen und Feiertagen aus dem deutschsprachigen Raum wie aus dem Gastland Iran pflegt die Schulgemeinschaft die Verbindung zur europäischen Heimat wie die zur iranischen Kultur. Diese Veranstaltungen kennzeichnen den Schuljahresrhythmus und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Sie bieten jedem Mitglied der Schulgemeinde die Möglichkeit sich aktiv am Schulleben zu beteiligen und bieten Interessierten aus dem Gastland Einblicke in das Schulleben und die Vielfalt beider Kulturen.

8. Gebäude:

Teheran, die Hauptstadt des Iran, liegt am Rande des Elbursgebirges auf ca. 1500-1800 m ü. NN. Die Deutsche Botschaftsschule befindet sich derzeit auf dem Residenzareal der Britischen Krone im Norden Teherans zwischen den Stadtteilen Gholhak, Elahiye und Quetariyeh. Die Gebäude der Schule und des Kindergartens, die Sporthalle wie der Verwaltungstrakt befinden sich auf einem ca. 11000m² großen parkähnlichem Gelände mit Wasserläufen und altem Baumbestand. Auf dem Gelände befinden sich außerdem ein Kinderspielplatz mit Spielgeräten, ein Basketballplatz und ein in Kooperation mit der Englischen Schule genutzter Kunstrasen- Fußballplatz.

Der Kindergarten, die Grundschule und die Sekundarstufe sind in verschiedenen flachen Gebäuden untergebracht. Jede Klasse hat ein eigenes Klassenzimmer. Zusätzlich sind ein

Naturwissenschaftsraum, ein Musikraum, ein Kunstraum, ein Computerraum und eine Bibliothek vorhanden. In der Cafeteria können in den Pausen Snacks und frisches Obst erworben werden, in der Mittagspause wird in der Mensa ein warmes, eigens gekochtes Mittagessen serviert. Im Außenbereich vor den Gebäuden befinden sich Sitzmöglichkeiten mit Tischen, Tischkicker, eine Tischtennisplatte und ein Boxsack.

Das Sekretariat ist zentrale Anlaufstelle für SchülerInnen, Lehrkräfte, Eltern und Besucher, daneben befinden sich 3 Räume für die Schulleitung und ein großes Lehrerzimmer. Im Verwaltungsgebäude befindet sich außerdem eine Lehrerbibliothek mit Computerarbeitsplatz.

9. Schulentwicklung:

Die Deutsche Botschaftsschule Teheran ist eine Schule in Entwicklung. Als Handlungsplan für die Umsetzung unserer Entwicklungsvorgaben entsteht ein Schulprogramm, welches auf das Leitbild der DBST gegründet ist. Das Schulprogramm setzt die Vision des Leitbildes in praktische Handlungsanweisungen um und dokumentiert so die Umsetzung des Leitbildes in der Realität. Es enthält Programmpunkte, die bereits fester Bestandteil der Schulkultur sind als auch welche, die durch Planungsvorhaben entwickelt werden sowie Gedanken zur Evaluation. Die gesteckten Ziele werden für die Schulentwicklung transparent und werden evaluierbar.

Alle Gremien der Schule sind an der Schulentwicklung beteiligt, die Koordination der Schulentwicklungsprozesse übernimmt eine Steuergruppe, wobei die Lehrkräfte und ErzieherInnen aus allen Schulstufen wie auch Eltern und SchülerInnen beteiligt sind. Es wird eine Zertifizierung nach dem Qualitätsrahmen der Zentralstelle für das Ausschulwesen angestrebt.

Teheran, den 02.03.2011

Vorstand:

Schulleiter:

PQM-Koordinatorin: